

### **Veranstaltungsort:**

Ev. Gemeindehaus am Dom  
Kirchgasse 6-8  
35578 Wetzlar

(Parken möglichst im Parkhaus am Domplatz)

Für die Teilnahme an diesem Studientag entstehen Ihnen **keine Kosten**. Für unsere Planung bitten wir Sie aber um Ihre **Anmeldung bis spätestens 21. März 2020** per Telefon oder Mail bei:

### **Pfarrer Bernd Apel**

Bergstraße 74  
35418 Buseck  
Tel.: 06408-6108666  
bernd.apel@ekhn.de

### **Sie können unsere Arbeit unterstützen:**

#### **AG Christlicher Kirchen u. Gemeinschaften**

Konto: IBAN DE 69 3706 0193 4003 7730 14  
BIC: GENODED1PAX Pax-Bank eG / Mainz

### **Vorstand:**

Pfarrer Bernd Apel, Ev. Kirche  
Diakon Dr. Norbert Hark, Röm.-Kath. Kirche  
Diakon Nader Attia, Kopt.-Orthodoxe Kirche  
Pastorin Sabine Bockel, Anskar-Kirche



# ACK

Arbeitsgemeinschaft  
Christlicher Kirchen  
Gießen-Wetzlar

## *Kirche und Öffentlichkeit*

### *Studientag*

Samstag, 28. März 2020  
15.00 Uhr

Ev. Gemeindehaus am Dom  
Kirchgasse 6-8  
35578 Wetzlar

### *Ökumenischer Gottesdienst*

„Unsere Hoffnung ist öffentlich“

18.30 Uhr  
im Wetzlarer Dom

**Herzliche Einladung  
zum ökumenischen Austausch  
über das Thema:**

## **„Kirche und Öffentlichkeit – Zwischen Auftrag und Anmaßung“**

Der Auftrag der Kirche ist seit 2000 Jahren ein öffentlicher: jedermann und jeder Frau soll das „Evangelium“, die „Gute Botschaft“ des Christentums zugänglich sein. Dem entgegen ist zu Beginn des 3. Jahrtausends deutlich spürbar, wie die Kirchen im öffentlichen Raum an Einfluss verlieren und ihre gesellschaftliche Reputation abnimmt. Nicht nur die Rede davon, „Religion“ sei eigentlich „Privatsache“ – und habe etwa an der öffentlichen Schule nichts zu suchen – ist stark vernehmbar. Auch die inhaltliche Positionierung der Kirche in gesellschaftlichen Fragen (z. B. Asyl, Klimawandel) wird als „Besserwisserei“ empfunden und kritisiert. Und ihre Anwaltschaft für Schwächere als Lobbyismus für die eigenen Anliegen diskreditiert. Wenn zugleich klar ist, dass (christliche) Ethik nicht Expertise bzw. Sachverstand ersetzen kann und in einer demokratischen Gesellschaft keine Institution ein „Wahrheitsmonopol“ hat, stellt sich die Frage: ist die öffentliche Einrede der Kirche eine Anmaßung?

Eingeladen sind alle, die Interesse am Thema haben!

Pfarrer Bernd Apel  
*Vorsitzender der ACK Gießen-Wetzlar*

## **Programm**

**15.00 Uhr:**

Ankommen bei Stehkaffee und Kuchen

**15.30 Uhr:**

Begrüßung und kurze Einführung

**16.00 Uhr:**

Referat „Kirche und Öffentlichkeit  
– Zwischen Auftrag und Anmaßung“  
(*Andreas Malessa, Journalist und Publizist*)

**16.45 Uhr:**

Kaffee- und Gesprächspause

**17.15 Uhr:**

Fragen an den Referenten und Diskussion

**18.00 Uhr:**

Abschluss und Weg zum Dom

**18.30 Uhr:**

Ökumenischer Gottesdienst  
„Unsere Hoffnung ist öffentlich“  
(1. Petrus 3,15b)  
mit den Mitgliedskirchen  
der ACK im Wetzlarer Dom

## **Informationen zum Veranstalter:**

Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen und Gemeinschaften Gießen-Wetzlar und Umgebung (ACK)

### **Mitglieder der ACK Gießen-Wetzlar:**

- Anskar-Kirche, Wetzlar
- Ev. Dek. Grünberg-Hungen-Kirchberg, EKHN
- Baptistengemeinde, Wetzlar
- Ev. Dekanat Gladenbach, EKHN
- Ev. Dekanat Gießen, EKHN
- Ev. Kirchenkreis An Lahn und Dill, EKIR
- Freie Ev. Christusgemeinde, Lich
- Griechisch-Orthodoxe Gem., Gießen
- Gemeinde „Haus Gottes“, Gießen
- Kath. Dekanat Gießen, Bistum Mainz
- Kath. Bezirk Wetzlar, Bistum Limburg
- Koptisch-Orth. Zentrum St. Antonius Kloster, Kröffelbach
- Syrisch-Orth. Gemeinden Pohlheim u. Gießen

### **Gastmitglieder:**

- SELK, Allendorf/Lumda und Allendorf-Ulm
- Evangelische Gemeinschaft Heuchelheim

Unsere lokale ACK ist Mitglied der regionalen ACK Hessen/Rhein Hessen in der ACK in Deutschland. Die ACK fördert theologische Gespräche unter Christinnen und Christen verschiedener Konfessionen mit dem Ziel der Verständigung und Zusammenarbeit.

### **Die ACK bemüht sich:**

- die Beziehungen zwischen ihren Mitgliedern und Gastmitgliedern zu vertiefen.
- Spannungen zu beheben und
- gemeinsame Empfehlungen zu erarbeiten.